

PLEASE DO TOUCH!

Siebdrucke aus dem Knochenmehl ausgestorbener Tiere



Man sieht nicht nur das Bild eines ausgestorbenen Tieres.
Man berührt einen materiellen Rest seiner Existenz.

DIE MUSEUMSSCHEIBE WIRD DURCHBROCHEN

PLEASE DO TOUCH! verbindet visuelle und haptische Erfahrung. In fünf Mehrfarb-Siebdrucken sind sechs bekannte ausgestorbene Tierarten dargestellt. Dafür wurden Fragmente ihrer Knochen fein gemörsert, gesiebt und in die jeweils zum Tier gehörende Druckfarbe eingearbeitet. Die feinen Körner sind kein nachgeahmter Effekt, sondern ein spürbarer materieller Bestandteil des Bildes.

GESCHICHTE WIRD GREIFBAR

Ein römisches Trinkglas aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. kann diesen Gedanken veranschaulichen: Hinter einer Museumsscheibe bleibt es ein Gegenstand, der betrachtet wird. Wer es dagegen selbst in die Hand nimmt und daraus trinkt, begegnet ihm auf eine andere Weise. Gewicht, Oberfläche und Gebrauch verbinden sich mit dem Wissen um sein Alter. Eine alltägliche Handlung schafft einen persönlichen Bezug zu den Menschen, die ein solches Glas vor Jahrhunderten benutzten. Geschichte wird für einen Moment körperlich erfahrbar.

Die Werkgruppe überträgt diesen Gedanken auf Tiere, denen kein Mensch mehr begegnen kann. Tierförmige Öffnungen in der gelassenen Acrylabdeckung geben die rauen Druckflächen frei. Wer vorsichtig darüberstreicht, berührt nicht nur eine Darstellung, sondern einen materiellen Rest des dargestellten Tieres.

5

MOTIVE

6

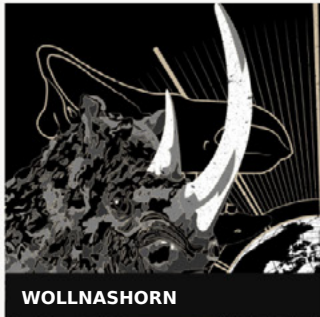
AUSGESTORBENE TIERE

1

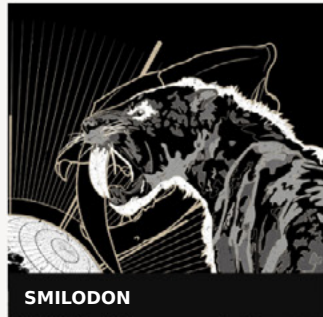
DIREKTE BERÜHRUNG

FÜNF MOTIVE. SECHS TIERE. EINE BERÜHRUNG.

Vier Arbeiten führen in die Eiszeit. Das fünfte Motiv verbindet Tyrannosaurus rex und Triceratops in einer gemeinsamen Kreidezeit-Komposition.



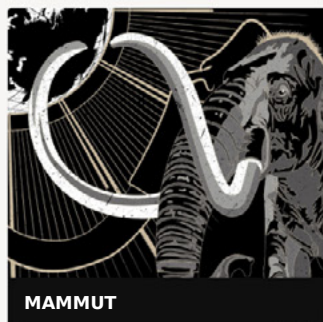
WOLLNASHORN



SMILODON



HÖHLENBÄR



MAMMUT



T. REX + TRICERATOPS

DIE WERKGRUPPE IM RAUM



GESAMTANSICHT - DIE TIERWERKGRUPPE

AUSSTELLUNGSFORMAT

Die vollständige Werkgruppe umfasst fünf gerahmte Arbeiten. Als geschlossenes Ensemble besitzt sie eine klare räumliche Präsenz. Die Hängung lässt sich an unterschiedliche Ausstellungsräume anpassen. Die Gesamtansicht links zeigt die fünf Tierarbeiten als gemeinsame Präsentation.

KONFIGURATION

VIER EINZELMOTIVE

je 52 x 72 cm

DINOSAURIERMOTIV

DIN A1

Geeignet für Solo- und Gruppenausstellungen, Galerien, Kunstvereine sowie Naturkunde-, Design- und Art-and-Science-Kontexte.

VOM FOSSIL ZUM BERÜHRBAREN SIEBDRUCK

Jeder Arbeitsschritt ist darauf ausgerichtet, das originale Knochenmaterial sichtbar und mit den Fingerspitzen lesbar zu erhalten.



KNOCHEN MAHLEN



MEHRFARB-SIEBDRUCK



LASERCUT DER ACRYLABDECKUNG

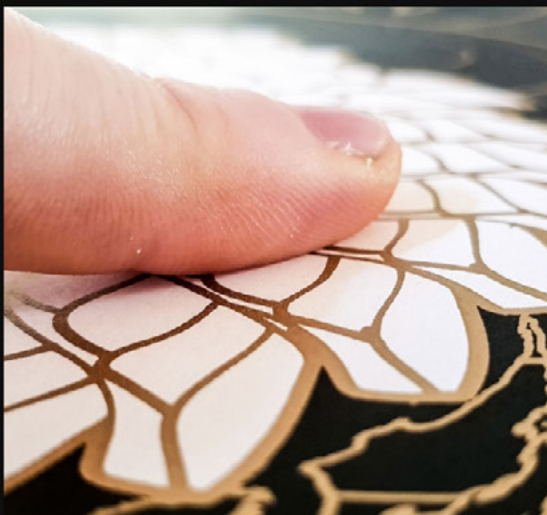
DAS MATERIAL IST KEIN SYMBOL. ES IST BESTANDTEIL DES BILDES.

Die Fossilfragmente werden von Hand gemörsert und fein gesiebt, damit sie die Siebe des Druckrahmens passieren. Anschließend wird das Pulver direkt in die Farbe eingearbeitet. Nur die grauen beziehungsweise beim Tyrannosaurus auch weißen Farbschichten enthalten das jeweilige Knochenmaterial. Schwarz, Gold und Papierweiß bleiben glatt. So entsteht eine präzise gesetzte haptische Ebene: Der Unterschied zwischen Bildfarbe und Originalmaterial ist mit den Fingerspitzen unmittelbar lesbar.

Jedes Motiv entsteht in separat gedruckten Farbschichten. Die Dinosaurierarbeit umfasst neun Druckebenen, damit Tyrannosaurus rex und Triceratops mit ihrem jeweils eigenen Material gedruckt werden, ohne dass sich die beiden Knochenpulver vermischen.

FOSSILMATERIAL DER WERKGRUPPE

- Wollnashorn - Jochbein, Sibirien, ca. 10.000 Jahre
- Smilodon - Oberschenkelknochen, Florida, ca. 1 Mio. Jahre
- Höhlenbär - mehrere Knochen, Karpaten, 50.000-100.000 Jahre
- Mammut - Femurepiphyse, Nordsee, ca. 1 Mio. Jahre
- T. rex / Triceratops - Knochenfragmente, Hell Creek Formation, ca. 66 Mio. Jahre



BERÜHRUNG DES KNOCHENMATERIALS

AUSSTELLUNG UND VERMITTLUNG

Die Präsentation kann um den Projektfilm, Prozessbilder, Knochenfragmente und Materialinformationen erweitert werden. Das Publikum erhält eine bewusst geführte Erlaubnis zur Berührung und erlebt die Körnung nicht nur als Oberfläche, sondern als unmittelbare Verbindung zur dargestellten Tierart. Künstlergespräch und Vermittlung sind möglich.

EINLADUNG ZUR BERÜHRUNG

Die Berührung ist Teil des künstlerischen Konzepts. Zwischen glatten Farbflächen und spürbarer Körnung entsteht ein Wechsel von Sehen, Wissen und Fühlen. Die ausgeschnittene Tierform lenkt die Hand zum Material und öffnet den Rahmen für eine unmittelbare Begegnung mit dem Bild. Die sonst übliche Distanz zwischen ausgestelltem Objekt und Publikum wird auf diese Weise durchlässig.

ZUM KÜNSTLER

Archäologie, Materialerfahrung und Gestaltung

Sven Haag verbindet Grafik- und Kommunikationsdesign mit einer langjährigen Beschäftigung mit historischen Objekten, Knochen und Fossilien. Jahrelange Tätigkeit im Kuriositäten- und Antikhandel sowie Ausgrabungen, vor allem in Osteuropa, haben seinen Zugang zu diesen Materialien geprägt.

Dabei stand immer auch der direkte Kontakt mit historischen Objekten im Mittelpunkt: sie in die Hand zu nehmen, ihr Gewicht und ihre Oberfläche wahrzunehmen und sich mit ihrer Geschichte auseinanderzusetzen.

Sein Studium der Klassischen sowie der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie und sein in England erworbener Master in Grafik- und Kommunikationsdesign führen unterschiedliche Perspektiven zusammen. PLEASE DO TOUCH! ist aus dieser Verbindung von archäologischem Interesse, Materialerfahrung und gestalterischer Praxis entstanden.



Die Arbeiten machen diese Verbindung erfahrbar: Das historische Material liefert nicht nur ein Thema für das Bild. Es wird selbst zum Bestandteil des Werks und damit zu etwas, dem das Publikum unmittelbar begegnen kann.

IN VORBEREITUNG

DEN MOND BERÜHREN

In Vorbereitung ist eine Arbeit, die diesen Gedanken auf den Mond überträgt. Geplant ist eine Darstellung des Mondes, in deren Oberfläche Pulver eines Mondmeteoriten eingearbeitet wird: Material, das ursprünglich vom Mond stammt und als Meteorit auf die Erde gelangt ist.

Die Oberfläche soll zur Berührung einladen. Was am Nachthimmel unendlich fern erscheint, wird so in einem kleinen materiellen Teil greifbar: den Mond sehen und ihn zugleich anfassen.

KONTAKT UND MANAGEMENT

Management: Viviana Kaspar
Please-do-touch@gmx.de
please-do-touch.com